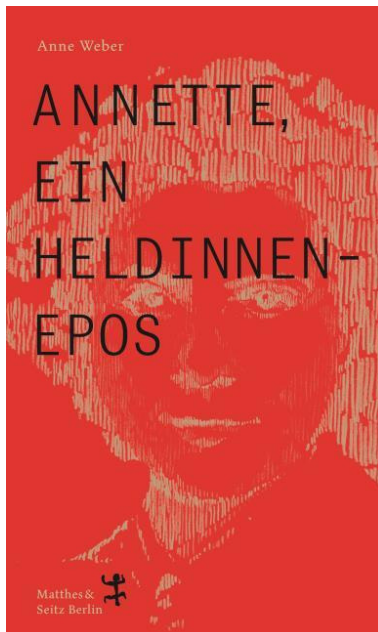


Peter Bitzer empfiehlt: „Annette, ein Heldinnenepos“ von Anne Weber

Ihr Lieben,



so schade, dass wir uns nicht wie gewohnt bei Ute und Ludwig treffen können!

Es gab 2020 eine Reihe m. E. sehr empfehlenswerte neue Bücher, z. B. „Stern 111“ von Lutz Seiler oder „Was Nina wusste“ von David Grossmann. Da ich aber weiß, dass diese Bücher schon verschenkt werden, gebe ich ein weiteres Lieblingsbuch 2020 von mir in den Sack: „Annette, ein Heldinnenepos“ von Anne Weber.

Anne Weber erzählt hier die Lebensgeschichte von Anne Beaumanoir, die erst als Jugendliche in der Résistance und später für den algerischen Unabhängigkeitskrieg ihr gesamtes bürgerliches Leben aufgibt.

Anne Weber erzählt diese Geschichte beeindruckt, aber auch immer wieder persönlich hinterfragend, auf eine warmherzige, aber auch immer wieder sich mit kritischen

Fragen eigenständig einbringende Art und Weise. Das macht das Ganze (neben dieser unglaublichen Lebensgeschichte) zu einem so starken Leseerlebnis.

Es besteht übrigens keine Notwendigkeit für Angst vor der Form des „Epos“, das Buch liest sich sehr gut, einfach und flüssig.

Ich hoffe, nächstes Jahr sehen wir uns alle wieder wie gewohnt bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Anne Weber: Annette, ein Heldinnenepos. Matthes und Seitz 2020